

t3n.de

1 Milliarde Euro: Siemens-Tochter Next47 wird zur Startup-Schmiede



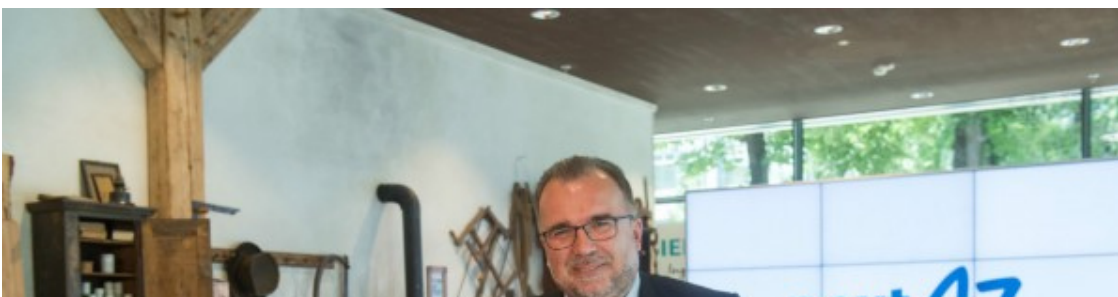
(Foto: Siemens)

29.06.2016, 15.17 Uhr

Siemens gründet zum 1. Oktober mit Next47 eine Konzerneinheit, die sich auf die Förderung von [Startups](#) konzentrieren soll. In den kommenden fünf Jahren will Siemens dafür insgesamt eine Milliarde Euro investieren.

Siemens will mit Next47 Startups fördern

Im Herbst des vergangenen Jahres war durchgesickert, dass Siemens [eine hauseigene Startup-Schmiede plane](#). Der damals angeblich noch als „Innovations AG“ bezeichnete Konzernbereich sollte einem Zeitungsbericht zufolge als Risikokapitalgeber fungieren. Jetzt hat Siemens mit Next47 offiziell eine eigenständige Einheit zur Startup-Förderung angekündigt, die zum 1. Oktober 2016 gegründet werden soll.





*Technikvorstand Siegfried Russwurm wird die Siemens-Startup-Schmiede Next47 kommissarisch leiten.
(Foto: Siemens)*

Insgesamt eine Milliarde Euro soll in den kommenden fünf Jahren in die Förderung disruptiver Ideen und das Vorantreiben neuer Technologien gesteckt werden, wie es [in einer entsprechenden Mitteilung des Konzerns](#) heißt. Next47 soll dabei mit Flexibilität, einer globalen Kundenbasis, langjähriger Erfahrung sowie der Finanzkraft der Konzernmutter punkten. Die Siemens-Tochter soll auf den bisherigen Startup-Aktivitäten des Konzerns aufbauen und Mitarbeitern, Gründern, externen Startups und etablierten Firmen für die Umsetzung innovativer Ideen offenstehen.

Startup-Förderung durch Siemens: KI und Blockchain im Fokus

Kernthemen für die Förderung durch Next47 sind Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung, dabei sollen etwa künstliche Intelligenz und sogenannte Blockchain-Anwendungen gefördert werden. Das erste Projekt wurde gemeinsam mit Airbus vereinbart. In dessen Rahmen soll bis zum Jahr 2020 die technische Machbarkeit von hybrid-elektrischen Antriebssystemen für Flugzeuge nachgewiesen werden. Ziel ist die Entwicklung eines elektrischen Motors für die Luftfahrt.

„Siemens war 1847 selbst ein Startup – gegründet in einem Berliner Hinterhof“, sagte Siemens-Chef Joe Kaeser. „Mit Next47 folgen wir den Idealen unseres Unternehmensgründers und schaffen eine wichtige Innovationsbasis für die Weiterentwicklung von Siemens.“

via derstandard.at